

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,

wenn man auf das Jahr 2021 zurückblickt war Corona weiterhin ein beherrschendes Thema.

Die zum Beginn des Jahres gestarteten Impfungen zeigten bei den Inzidenzwerten positive Erfolge. Durch die zunehmende Impfquote und das wärmere Wetter wurden einige Lockerungen möglich. Für unsere Pfarreiengemeinschaft bedeutete dies, dass keine Anmeldungen für Gottesdienstbesuche mehr nötig waren. Man kann sich in der Regel seinen Platz in der Kirche wieder selbst aussuchen, wenn auch nur auf den dafür freigegebenen Plätzen. An Fronleichnam war sogar eine kurze Prozession möglich. Viele Veranstaltungen für Senioren wurden angeboten. Die Jugendarbeit kam langsam wieder in Fahrt.

Auch ein paar wenige Pfarrgemeinderatssitzungen waren möglich. Es wurden durch Corona ins Stocken geratene Themen wieder aufgenommen und weiterentwickelt. So wird für unsere Pfarreiengemeinschaft ein institutionelles Schutzkonzept erstellt, damit sich Kinder und Jugendliche, aber auch alle anderen Schutzbefohlenen bei Veranstaltungen bei uns sicher fühlen können.

Außerhalb unserer Kirchen wurde sogar wieder gegrillt. Bratwurstsemmeln mit Getränken und die Möglichkeit zum Gespräch gab es im Sommer. Wann war das zuletzt möglich?

Das klingt alles nach Normalität. Davon sind wir leider noch weit entfernt. Masken, Abstand, Hygieneregeln, gekennzeichnete Plätze in den Kirchen, Ordnerdienste und noch vieles mehr gibt es noch immer. Anmeldungen zu Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahresschluss wurden wieder nötig.

Das vergangene Jahr war wieder von vielen kurzfristigen Änderungen durch Staat und Ordinariat gekennzeichnet. Geplante Veranstaltungen mussten umgeplant oder gar abgesagt werden. Es war viel Ideenreichtum gefragt, um im Rahmen der Vorgaben trotzdem etwas anbieten zu können. Wenn es aufgrund von Corona-Vorgaben nicht möglich ist, den Kreuzweg draußen in unserem Stadtteil zu beten, dann holt man den Stadtteil zum Kreuzweg in die Kirche mit vielen schönen Bildern. Die Ehejubilare wurden in der Kirche geehrt und auch das Glas Sekt nicht vergessen. Aber alles mit Abstand.

Ich möchte heute allen danken, die mit Rat und Tat mitgeholfen haben, dass wieder etwas Gemeindeleben möglich war. Vor allem danke ich allen Hauptamtlichen für ihren Einsatz. Seit nun knapp zwei Jahren arbeiten sie im Ausnahmezustand. Liebgewonnene Traditionen mussten der aktuellen Lage angepasst oder gar geopfert werden. Heute geplant, morgen geändert und übermorgen abgesagt. Das ist nicht motivierend. Und doch kommen immer wieder neue Ideen. Herzlichen Dank dafür.

Aber was bringt das Jahr 2022? Für den Gesamtpfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft endet im nächsten Frühjahr die Amtszeit. Am 20.03.2022 finden Pfarrgemeinderatswahlen statt. Hierfür brauchen wir viele Engagierte, die sich für eine Kandidatur zur Verfügung stellen oder ihre Verbundenheit mit unserer Pfarreiengemeinschaft zeigen, indem sie zur Wahl gehen. Es wäre schön, wenn sich auf den Wahlzetteln die bunte Vielfalt unserer Gläubigen wieder finden würde. Dazu gehören alle Altersgruppen, alle Geschlechter und auch die vielen Nationalitäten. Darauf sind wir stolz und es wäre schön, wenn dies klappen würde. Seien Sie bereit und stellen Sie sich als Kandidatin/Kandidat zur Verfügung.

Das Gemeindeleben muss wiederbelebt werden. Es gibt viel zu tun, aber es bietet sich uns auch die Chance Neues zu beginnen und alte Zöpfe abzuschneiden. Hier sind Ideen gefragt und es können viele helfende Hände gebraucht werden. Die Diözese schreibt zur Aufgabe des Pfarrgemeinderates: „Der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer durch Beratung und Umsetzung der Beschlüsse und fördert so durch aktive Mitarbeit die Seelsorgstätigkeit in der Pfarrei.“ Packen wir es an mit viel Freude, Zuversicht und Gottvertrauen.

Das Jahr 2022 hält viele Herausforderungen und Überraschungen für uns bereit. Es wird wieder spannend und interessant, was wir daraus für unsere Pfarreiengemeinschaft machen. Mit Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung ist das auch zu schaffen. Und so wünsche ich Ihnen allen ein gesundes neues Jahr und bleiben sie unserer Pfarreiengemeinschaft treu.

Stefan Stoffl
PGR-Sprecher